

Surprise

Fr 12.04.19 18.30 Uhr

Tonhalle Maag (Klangraum)



mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste

BEETHOVENS FREUND – JOHANN NEPOMUK HUMMEL

Hugo Chenuet Viola

Kristine Busse Viola

Eden Sekulovic Violoncello

Johann Nepomuk Hummel 1778–1837

Trio in Es-Dur für 2 Violen und Violoncello

- I. Allegro con brio
- II. Adagio e cantabile
- III. Menuetto – Allegro
- IV. Finale – Allegro vivace

ca. 22'

Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

Tonhalle-Orchester Zürich

Paavo Järvi Leitung

Arcadi Volodos Klavier

Messiaen «L'Ascension»

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37;

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Z hdk

Eine Zusammenarbeit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste
Programmgestaltung: Lehel Donáth,
Einstudierung: Orfeo Mandozzi

Hugo Chenuet wurde im französischen Angers geboren, studierte in Lyon und München und wird demnächst den «Master of Arts in Specialized Music Performance – Solist» an der ZHdK in der Klasse von Lawrence Power abschliessen. Erfahrungen im Orchesterspiel sammelte Hugo Chenuet als Mitglied von Orchestern wie dem Französischen Jugendorchester oder dem Jugendorchester der Europäischen Union. 2016 gewann er den Prix d'Europe in Paris. Seither ist Hugo Chenuet als Solist mit zahlreichen Orchestern und u.a. beim Festival de la Chaise-Dieu in Frankreich, beim Internationalen Violenkongress in Porto oder beim Lucerne Festival in Solo- und Kammermusikprogrammen aufgetreten.

Kristine Busse spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Bratsche. Ihre bisherige Ausbildung absolvierte sie bei Diemut Poppen an der Haute École de Musique de Lausanne; zurzeit absolviert sie, ebenfalls bei Poppen, ihre Pädagogen-Ausbildung in Zürich. Kristine Busse erhielt weitere Impulse durch Musiker wie Tabea Zimmermann, Heinz Holliger, Hartmut Rohde oder Thomas Hengelbrock. Mit der Teilnahme an Wettbewerben wie dem Concours International de Musique de Chambre de Lyon und der Swiss Chamber Academy, deren mehrfache Preisträgerin sie ist, hat sie auch ihre kammermusikalischen Fähigkeiten zu optimieren gesucht. Kristine Busse ist mehrmalige Stipendiatin der Zürcher Stiftung LYRA.

Eden Sekulovic, 1995 in London geboren, spielt seit dem Alter von sechs Jahren Cello. Ihr Bachelorstudium an der Musikakademie in Cetinje schloss sie 2017 in der Klasse von Dmitri Prokofiev ab. Meisterkurse bei Cellisten wie Istvan Varga, Alexander Rudin, Sandra Belic oder Denis Shapalov runden ihre bisherige Ausbildung ab. Ab Anfang 2016 war Eden Sekulovic während zweier Saisons Mitglied des Montenegrinischen Sinfonieorchesters; zuvor gehörte sie bereits dem internationalen Orchester Neue Philharmonie München an. Einer der Höhepunkte ihrer bisherigen Karriere war ein Soloauftritt im Jahre 2013 im Rumänischen Atheneum in Bukarest. Zurzeit absolviert Eden Sekulovic ihren Master in Music Performance an der ZHdK in der Klasse von Orfeo Mandozzi.